

## Verzeichnis der Autorinnen und Autoren

**Gisa Behrenbeck** war von September 2014 bis Juli 2017 als Evaluatorin an das Landesinstitut für Schulentwicklung in Baden-Württemberg abgeordnet. Seit September 2017 ist sie wieder als Realschullehrerin in Karlsruhe tätig und belegt zurzeit berufsbegleitend den Weiterbildungsstudiengang „Schulmanagement und Qualitätsentwicklung“, der vom Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen in Schleswig-Holstein (IQSH) und der Christian-Albrechts-Universität (CAU) in Kiel als Fernstudium angeboten wird.

**Dirk Paul Bogner** ist seit 2009 als wissenschaftlicher Mitarbeiter an den Lehrstuhl von Thorsten Bohl in der Abteilung Schulpädagogik am Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Tübingen abgeordnet. Er arbeitet dort in Lehre und Forschung vor allem zu den Bereichen Lehrerbildung, Lehrerprofessionalität, Unterrichts- und Schulentwicklung. Er war zuvor mehrere Jahre als Realschullehrer an der Realschule Überlingen tätig und war dort u. a. Mitglied der Steuergruppe zur Schulentwicklung unter Leitung von Elmar Osswald (ULEF Basel).

**Thomas Boss** war von 2016 bis 2017 Evaluator am Landesinstitut für Schulentwicklung in Stuttgart. Er kehrte anschließend wieder als Lehrer an die Albecker-Tor-Schule in Langenau – in der er seit 2011 zum Schulentwicklungs- und Medienteam gehört – zurück und wurde für das Schuljahr 2018/19 an die Gemeinschaftsschule Lonetal abgeordnet. Seit 2015 belegt er berufsbegleitend den Masterstudiengang „Bildung und Medien: eEducation“ an der FernUni Hagen, den er im Sommer 2019 abschließen wird.

**Fatima Chahin-Dörflinger** arbeitet als Referentin für Qualitätsentwicklung und Selbstevaluation am Landesinstitut für Schulentwicklung in Stuttgart (Baden-Württemberg) und ist als Lehrbeauftragte an der Pädagogischen Hochschule Freiburg tätig.

**Peter O. Chott** war 26 Jahre lang Schulleiter einer Grundschule in Bayern. Nebenamtlich war und ist er noch als apl. Professor für Schulpädagogik an der Universität Augsburg tätig. Seine wissenschaftlichen Interessen gelten den Bereichen ‚Schulleitung‘ und ‚Förderung von Methodenkompetenz (Lernen lernen)‘.

**Denise Demski** ist wissenschaftliche Mitarbeiterin in der AG Schulforschung der Ruhr-Universität Bochum. In ihrer Dissertation untersuchte sie die Bewertung und Nutzung unterschiedlicher Wissensbestände durch Lehrkräfte und Schulleitungen.

**Rolf Dubs**, Prof. Dr. Dres. h. c., ist emeritierter Professor für Wirtschaftspädagogik und ehemaliger Rektor der Universität St. Gallen. Seine Interessenschwerpunkte: Schulorganisation, Schulmanagement, Didaktik der Wirtschaftsfächer und Lehrerverhalten.

**Elvira Eberhardt** war von 2016 bis 2017 als Evaluatorin am Landesinstitut für Schulentwicklung in Stuttgart (Baden-Württemberg) und zuvor als Realschullehrkraft sowie in der Erwachsenenbildung tätig. Sie hat u. a. eine Ausbildung zur Fachberaterin Unterrichtsentwicklung und ein Masterstudium in Bildungsmanagement an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg absolviert. Seit September 2017 ist sie erneut als Realschullehrerin an einer staatlichen Realschule tätig.

**Stephanie Graw-Krausholz** arbeitet seit 2014 als wissenschaftliche Mitarbeiterin der Schulinspektion Hamburg am Institut für Bildungsmonitoring und Qualitätsentwicklung.

**Nicolas Hübner** ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Hector-Institut für Empirische Bildungsforschung an der Universität Tübingen, Mitglied der Postdoktorandenakademie der Universität Tübingen und assoziiertes Mitglied des LEAD Graduate School & Research Network. In seiner Forschung beschäftigt er sich mit Fragen zur Schuleffektivität und zur Struktur und Steuerung des Bildungswesens.

**Ulrich Iberer** ist Akademischer Rat am Institut für Bildungsmanagement an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg. Seine Schwerpunkte in Forschung und Lehre liegen in den Themenfeldern Dienstleistungsmanagement und Wertschöpfung in Bildungsorganisationen, strategisches Management und Bildungscontrolling.

**Nadine Kaiser** war von 2012 bis 2017 Evaluatorin am Landesinstitut für Schulentwicklung in Stuttgart. Sie arbeitete hier auch in der Servicestelle Fremdevaluation, in der Personaleinsatzplanung sowie im Lektorat. Seit 2010 übernimmt sie immer wieder Autorentätigkeiten für Schulbuchverlage. Seit September 2017 ist sie als Gemeinschaftsschullehrerin an der Theodor-Heuglin-Schule in Ditzingen-Hirschlanden tätig.

**Astrid Kehder-Mürkle** war von 2005 bis 2015 am Landesinstitut für Schulentwicklung Baden-Württemberg als Referentin für Qualitätsentwicklung und Evaluation tätig. Neben ihrer Tätigkeit als Evaluatorin leitete sie die Qualifizierung der Evaluatorinnen und Evaluatoren und wirkte an der Entwicklung der Fremdevaluation in Baden-Württemberg mit. Seit Juli 2015 ist sie im Ruhestand.

**Rolf Keller** war von Februar 2008 bis August 2017 Evaluator am Landesinstitut für Schulentwicklung in Stuttgart (Baden-Württemberg). Er ist Grund-, Haupt- und Werkrealschullehrer und wurde im September 2017 pensioniert, nachdem er zuvor seinen aktiven Dienst um drei Jahre verlängert hatte. Seit Februar 2018 ist er in Teilzeit in der Erwachsenenbildung in der Justizvollzugsanstalt Bruchsal tätig.

**Martina Klein** war von 2015 bis 2017 Evaluatorin am Landesinstitut für Schulentwicklung in Stuttgart (Baden-Württemberg). Sie ist Grund-, Haupt- und Werkrealschullehrerin und war vor ihrer Abordnung an das Landesinstitut für Schulentwicklung viele Jahre u. a. in der Lehrerbildung aktiv. Seit September 2017 ist sie als Lehrerin an der Oscar-Paret-Schule in Freiberg (Gesamtschule mit den Abteilungen Gemeinschaftsschule, Realschule und Gymnasium) tätig.

**Britta Klopsch** ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Bildungswissenschaft an der Universität Heidelberg. Vor ihrer wissenschaftlichen Tätigkeit an Pädagogischen Hochschule und Universität arbeitete sie als Grund- und Hauptschullehrerin und als Ausbilderin am Seminar für Didaktik und Lehrerbildung. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Schulentwicklung und Lehrerprofessionalisierung.

**Ann-Katrin Kopp** war von 2016 bis 2017 Fremdevaluatorin am Landesinstitut in Stuttgart und zuvor Gymnasiallehrerin an verschiedenen Gymnasien. Seit 2018 arbeitet sie als Pädagogische Mitarbeiterin an der Universität Kassel und begleitet dort u. a. Studierende in der ersten Ausbildungsphase.

**Irene Kremer** war von 2013 bis 2017 Evaluatorin am Landesinstitut für Schulentwicklung in Stuttgart (Baden-Württemberg). Sie ist Gymnasiallehrerin für Geschichte und Englisch und war Abteilungsleiterin am Thomas-Mann-Gymnasium in Stutensee, zuständig für Schulentwicklung und Qualitätsmanagement. Vor dem Eintritt in den Schuldienst war sie viele Jahre in der Erwachsenenbildung bei internationalen Unternehmen tätig. In Vorbereitung auf die Aufgaben als Abteilungsleiterin und Evaluatorin hat sie ein Studium in Schulmanagement absolviert.

**Gerald Leppert, Dr.**, ist Senior Evaluator und Teamleiter am Kompetenzzentrum Methoden des Deutschen Evaluierungsinstituts der Entwicklungszusammenarbeit (DEval). Neben der Leitung methodisch anspruchsvoller Evaluierungsprojekte arbeitet Herr Leppert am Kompetenzzentrum an der Weiterentwicklung von Evaluierungsmethoden und Standards.

**Barbara Muslic, Dr. phil.**, arbeitet seit 2010 als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Arbeitsbereich Weiterbildung und Bildungsmanagement der Freien Universität Berlin. In diesem Rahmen hat sie in mehreren Forschungsprojekten schwerpunktmäßig zum Thema datenbasierte Schul- und Unterrichtsentwicklung gearbeitet. Hierbei standen vor allem die Umsetzung von Lernstandserhebungen (VERA 8) in den Schulen sowie die Nutzung ihrer Ergebnisse für die datenbasierte Schul- und Unterrichtsentwicklung im Fokus. Derzeit leitet sie am Standort Freie Universität Berlin das von der DFG geförderte Projekt „Datenbasierte Schulentwicklungsprozesse als Grundlage einer langfristigen Reorganisation von Einzelschulen“.

**Frank Müller** ist Realschullehrer und unterrichtet an der Konrad-Witz-Grund- und Gemeinschaftsschule Rottweil. Von 2016 bis 2017 war er als Evaluator am Landesinstitut für Schulentwicklung in Stuttgart tätig. Von 2008 bis 2016 war er Schulleiter der Realschule Bad Dürkheim. Er ist ausgebildeter Lerncoach und am Sek.I-Seminar Rottweil als Lehrbeauftragter in Schulrecht tätig.

**Martin Noltze, Dr.**, ist Senior Evaluator und Teamleiter am Kompetenzzentrum Methoden des Deutschen Evaluierungsinstituts der Entwicklungszusammenarbeit (DEval). Neben der Leitung methodisch anspruchsvoller Evaluierungsprojekte arbeitet Herr Noltze am Kompetenzzentrum an der Weiterentwicklung von Evaluierungsmethoden und Standards.

**Willie Ohlerth** war von 2009 bis 2017 Evaluator am Landesinstitut für Schulentwicklung in Stuttgart (Baden-Württemberg). Er ist Dipl.-Religionspädagoge und Dipl.-Sportlehrer und hat viele Jahre in der Aus- und Fortbildung von Lehrkräften gearbeitet sowie vor allem im Bereich Sport in Fachzeitschriften veröffentlicht. Ab Ende September 2018 nutzt er sein Sabbatjahr für eine Weltreise, bevor er im kommenden Schuljahr wieder in die Unterrichtsarbeit einsteigen wird.

**Susanne Oppelt** war von 2008 bis 2012 als Evaluatorin und bis 2017 als Referentin für die Qualitätssicherung der Fremdevaluation am Landesinstitut für Schulentwicklung in Stuttgart (Baden-Württemberg). Sie ist Grund-, Haupt- und Werkrealschullehrerin und arbeitete u. a. sechs Jahre als stellvertretende Teilschulleiterin an einer Primaria der Deutschen Schule in Mexiko-Stadt. Seit September 2018 unterrichtet sie an einem Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum.

**Marcus Pietsch** arbeitet am Zukunftszentrum Lehrerbildung der Leuphana Universität Lüneburg und als wissenschaftlicher Referent am Hamburger Institut für Bildungsmonitoring und Qualitätsentwicklung.

**Rani Rezek** ist Oberstudienrat mit Lehraufträgen an Gymnasien in Stuttgart, Budapest, Ochsenhausen und Ulm. Von 2012 bis 2017 war er Evaluator am Landesinstitut für Schulentwicklung. 2016 beendete er erfolgreich den Masterstudiengang „Schulmanagement“ an der TU Kaiserslautern. Seit 2017 unterrichtet er wieder an seiner Stammschule in Ulm und wirkt bei Schul- und Fachentwicklungsprojekten mit. Parallel zu seiner Unterrichtstätigkeit engagiert er sich seit vielen Jahren in der Jugendarbeit, der partizipativen Arbeit sowie der Schulentwicklung.

**Ute Schoppmann** arbeitet am Landesinstitut für Schulentwicklung in Stuttgart im Bereich Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung. Sie ist seit vielen Jahren Mitglied in der Gesellschaft für Evaluation (DeGEval), die u. a. mit den „Standards für Evaluation“ grundlegende Anforderungen an die Qualität von Evaluation definiert. Seit 2016 gehört sie zum Sprecherteam des Arbeitskreises Schulen in der DeGEval.

**Klaudia Schulte** arbeitet seit Januar 2011 als wissenschaftliche Referentin am Institut für Bildungsmonitoring und Qualitätsentwicklung in Hamburg. Ihre Aufgabenfelder sind der Sozialindex für Hamburger Schulen sowie die wissenschaftliche Begleitung der Hamburger Schulinspektion.

**Mechthild Schürmann** war von 2011 bis 2017 als Evaluatorin am Landesinstitut für Schulentwicklung in Stuttgart (Baden-Württemberg) tätig. Sie ist Grund-, Haupt- und Werkrealschullehrerin und arbeitet seit 2017 an einem Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum in Stuttgart.

**Simone Spengler** war von 2009 bis 2017 als Evaluatorin am Landesinstitut für Schulentwicklung in Stuttgart (Baden-Württemberg) tätig und dabei ab 2013 für die Planung und Durchführung der Qualifizierung neuer Evaluator/-innen verantwortlich. Seit September 2017 arbeitet sie als Schulrätin am Staatlichen Schulamt Donaueschingen.

**Jürgen Stolle** war von 2016 bis 2017 Evaluator am Landesinstitut für Schulentwicklung in Stuttgart. Er ist Gymnasiallehrer und arbeitet seit April 2018 als Schulleiter. Vor seiner Tätigkeit im Schuldienst arbeitete er freiberuflich als Trainer für Kommunikation und Führung.

**Tobias Stricker** war von 2011 bis 2017 Evaluator am Landesinstitut für Schulentwicklung in Stuttgart (Baden-Württemberg) und arbeitet seit 2016 als akademischer Mitarbeiter am Institut für Bildungsmanagement der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg.

**Anton Strittmatter** war während über 40 Jahren in der Bildungsforschung, der Schulentwicklungsberatung und der Aus- und Weiterbildung von Lehrkräften und Schulleitenden tätig. Er hat in der Schweiz, in den Niederlanden, in Österreich und in Deutschland an verschiedenen Evaluationsprojekten mitgewirkt. Er hat federführend das an vielen Schulen eingeführte Konzept der professionellen Selbstevaluation (FQS) mitentwickelt. Er lebt im Ruhestand.

**Theo Tröndle** war von 1985 bis 2009 Lehrer an beruflichen Schulen in Bühl und Freiburg. Von 2009 bis 2018 arbeitete er als Evaluator und Auditor im Auftrag des Landesinstituts für Schulentwicklung an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg.

**Albrecht Wacker** ist Professor für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Schulpädagogik/Pädagogik der Sekundarstufe I an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg. Einer seiner Forschungsschwerpunkte ist die Lehrplanrezeptions- und Steuerungsforschung.

**Cornelia Wagner-Herrbach** ist seit 2004 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik der Humboldt-Universität zu Berlin sowie seit 2013 wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich Evaluation an der Universität der Künste Berlin. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Didaktik, Evaluation und Qualitätsmanagement in den Bereichen berufliche Bildung und Hochschulbildung.

**Michael Weyland**, Jun.-Prof. Dr., ist stellvertretender Leiter des Instituts für Bildungsmanagement und Leiter der Abteilung Wirtschaftswissenschaften an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg.

**Werner Wiater** ist Professor für Schulpädagogik an der Universität Augsburg, von 1987 bis 2015 als Lehrstuhlinhaber. Seine Forschungsgebiete sind Schul- und Unterrichtstheorie, Hermeneutische Bildungsforschung, Mehrsprachigkeit sowie Schulbuch- und Bildungsmedien. Er hat theoretische und praktische Publikationen zu Schulentwicklung und Schulevaluation verfasst.

**Rolf Wiedenbauer** arbeitete jeweils langjährig als Schulentwicklungsberater, Fremdevaluator und zuletzt als Schulrat im Raum Freiburg im Breisgau. Von 2005 bis 2011 baute er als Leiter des Bildungsbüros der Stadt Freiburg die Bildungsregion Freiburg auf. Im (institutionellen) Ruhestand arbeitet er als Berater und Coach in pädagogischen und kommunalen Feldern.

**Gerhard Ziener** ist evangelischer Theologe und Schulpädagoge und seit dem Jahr 2002 Dozent für die Aus- und Fortbildung von Lehrkräften im Pädagogisch-Theologischen Zentrum (PTZ) in Stuttgart-Birkach. Seine inhaltlichen Schwerpunkte sind u. a. Theorie und Praxis der Kompetenzorientierung sowie Schul- und Unterrichtsentwicklung. Er hat am Baden-Württembergischen Bildungsplan 2016 und dessen Implementierung maßgeblich mitgewirkt.